

**Unterstützung des Projekts "Steillagen-App" im Landkreis Ludwigsburg**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat	01.10.2019	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Das Landratsamt Ludwigsburg hat einen Förderantrag „Steillagen-App“ beim Verband Region Stuttgart zum Kofinanzierungsprogramm Wirtschaft und Tourismus eingereicht. Gefördert werden soll eine App, welche die Themen Wissensvermittlung, Tourismus und Wirtschaftsförderung verbindet und die Steillage ganzheitlich bewirbt und dadurch zu ihrem Erhalt beiträgt.

Projektpartner sind die Kommunen Besigheim, Bönnigheim, Gemmrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar und Ludwigsburg – außerdem konnten als weitere Projektpartner die Felsengartenkellerei Besigheim eG, das Consortium Montis Casei GbR, die Tourismusgemeinschaft 3B Tourismus, das Regionalmanagement Neckarschleifen und die Neckarschiffahrt Neckar Käpt'n gewonnen werden.

Die beteiligten Kommunen beteiligen sich mit maximal je 5.000 € an diesem Projekt, verteilt auf die Haushaltsjahre 2020 und 2021 mit je maximal 2.500 €.

**II. Beschlussvorschlag**

Der Beteiligung an dem Projekt „Steillagen-App“ im Landkreis Ludwigsburg mit einem Betrag von bis zu 5.000 €, verteilt auf die beiden Haushaltsjahre 2020 und 2021 wird zugestimmt.

### III. Begründung

Die Steillagen-App verbindet Tourismus, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung durch eine einzigartige Smartphone-App mit Elementen von Erweiterter Realität. Nutzer können die Besucherführung und Wegweisung im Weinbaugebiet Steillage Neckarschleifen selbst steuern und werden gleichzeitig mit Informationen zur terrassierten Steillage, zur touristischen Infrastruktur und zu den regionalen Produkten versorgt. Um die Wirkung der App zu maximieren, werden Elemente aus dem Gaming-Bereich inkludiert und die Einführung der App wird durch ein passendes Marketingkonzept begleitet. Der Name Steillagen-App ist dabei nur ein Arbeitstitel, der im Rahmen der Entwicklung des Marketingkonzeptes durch eine prägnante Kombination von Name und Logo ersetzt wird.

Der Neckar im Landkreis Ludwigsburg ist einmalig schön. Besonders das Weinbaugebiet mit der terrassierten Steillage macht diese Region so besonders. Einerseits ist die Steillage einzigartig in ihrer hohen touristischen Qualität, welche atemberaubende Ausblicke von den Weinbergen und exquisite Weine bietet; andererseits ist sie auch einzigartig in ihrer ökologischen Verletzlichkeit. Die Erhaltung der terrassierten Steillagen zu touristischen Zwecken oder aufgrund des hohen ökologischen Wertes ist teuer und zeitaufwendig. Auch der Weinanbau der Steillage ist häufig nicht kostendeckend, so dass auch diese Nutzungsart immer wieder in den Hintergrund rückt. Viele Steillagenstücke verwildern, verlieren ihre Bedeutung für den Artenreichtum und ihre touristische Anziehungskraft.

Das beantragte Projekt ist mit dem Regionalmanagement Neckarschleifen fest verzahnt, organisatorisch jedoch unabhängig. Es werden keine Parallelstrukturen aufgebaut. Die Steillagen-App konzentriert sich weniger auf den Weinbau-Aspekt und eine Steigerung der Rentabilität von Steillagenwein. Stattdessen wird der Fokus auf den Tourismus und die touristische Nutzung der Steillage gelegt. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) Neckarschleifen hat sich ebenfalls der Erhaltung und Weiterentwicklung des terrassierten Steillagenweinbaus gewidmet. Durch interkommunalen Zusammenschluss vieler Anrainerkommunen und Einbeziehung weiterer Akteure aus dem Weinbau, dem Tourismus und dem Naturschutz werden durch Projekte und Aktivitäten Impulse für den derzeit in der Rentabilitätskrise steckenden Steillagenweinbau aufgezeigt und angestoßen. Mit dem Regionalmanagement werden Projekte aus dem ILEK konkret umgesetzt. Ziele des Regionalmanagements sind hauptsächlich die wirtschaftliche Nutzung terrassierten Steillagenweinbaus und die Vermarktung dieses Weins sowie die Sanierung von Trockenmauern. Durch die enge Zusammenarbeit und Abstimmung der Akteure der Steillagen-App, des ILEK und des Regionalmanagements kann ein breites Know-How genutzt werden und Doppelstrukturen vermieden werden. Jedes Projekt kann auf Basis seiner eigenen Schwerpunkte viele einzelne positive Effekte für die Steillagen erzielen. Mit dem Zusammenspiel der Summe aus allen Projekten kann das gemeinsame Ziel, die Steillagen langfristig zu erhalten, erreicht werden.

Eine geeignete marketingtechnische Bespielung nutzt das touristische Potential der Steillage und trägt zum Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft bei. Die Bewohner und Besucher der Region sollen in der Steillage auf Entdeckungstour gehen und diese einzigartige Kulturlandschaft mit allen Sinnen erleben. Das Thema Steillage soll emotionalisiert und zugänglich gemacht werden – dies kann nur vor Ort stattfinden. Um eine Orientierung in der Steillage zu gewährleisten, muss eine Wegweisung und Besucherführung sowie Hinweise auf die wichtigsten Attribute der Steillage gegeben sein. Jedoch ist die Besucherführung und Wegweisung mittels Schildern in diesem topographisch schwierigen Terrain nicht immer möglich bzw. aus landschaftlichen Gründen auch nicht immer gewünscht.

Dieses Problem wird durch die Steillagen-App gelöst.

Diese native App übernimmt mit Hilfe von erweiterter Realität die Informationsvermittlung und Wegweisung und führt so über den Wanderweg und die Steillage. Die Inhalte werden positionsgestützt eingespielt und sind teilweise als Elemente von Erweiterter Realität auf dem Handybildschirm sichtbar. Der Besucher kann dabei die Inhalte selbst anwählen und steuern – eine individuell anpassbare Besucherführung und bedarfsgerechte Gästeansprache ist möglich. Das Projekt setzt auf ganzheitliches Marketing und vereint die drei Bausteine Wissensvermittlung, touristische Marketing und Wirtschaftsförderung.

Wissensvermittlung – dieser Baustein bündelt Wissenswertes über die terrassierte Steillagen entlang des Neckars, über den Weinbau, dessen Geschichte und über die dort lebende Tier- und Pflanzenwelt.

Touristisches Marketing – in diesem Bereich erhält der App-Nutzer Informationen über z.B. Wanderungen, Wegeführung, Besucherführung, Aussichtspunkte, Neckarschiffahrt, öffentlichen Personennahverkehr.

Wirtschaftsförderung – der dritte Baustein der App bindet die lokale Wirtschaft ein. Hier sollen Steillagenweine vorgestellt werden und Empfehlungen zu Besenwirtschaften, Gastronomie, Weingenosenschaften, Weingüter und Direktvermarkter gegeben werden.

Dieser Dreiklang aus Wissensvermittlung, touristischem Marketing und lokaler Wirtschaftsförderung ist für die Erhaltung der terrassierten Steillage von zentraler Wichtigkeit. Alle drei Elemente sind in einer App vereint.

Zusätzlich ist eine Gamifizierung der App möglich. So können z.B. Rätsel gelöst, Wissensfragen beantwortet oder Stempel und virtuelle Zeichen gesammelt werden. Durch die Einbindung kleiner, nicht dominierender spielerischer Elemente kann eine erhöhte Nutzerbindung und Beschäftigung mit der App und damit auch mit der Steillage erreicht werden.

Eine optional nötige Einrichtung von WLAN-Hotspots im betreffenden Gebiet ist im Projekt inkludiert.

Die sieben beteiligten Projektpartner sind die Kommunen Besigheim, Bönningheim, Gemmingheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Ludwigsburg und der Landkreis Ludwigsburg, die das Projekt zu gleichen Teilen kofinanzieren werden. Die Projektorganisation übernimmt der Landkreis Ludwigsburg. Bei der Konzepterarbeitung durch ein externes Büro ist vorgesehen, dass neben den Projektpartnern die beteiligten Leistungsträger (Weingärtnergenossenschaften, Gastronomie, Direktvermarkter, Weinerlebnisführer, Neckarschiffahrt, Tourismusgemeinschaften) sowie relevante weitere Akteure sowohl in der Konzeptionsphase als auch während der Umsetzung aktiv über Workshops sowie Expertenbefragungen eingebunden werden. Hierdurch sind eine breit aufgestellte fachliche Kompetenz sowie Synergien in und zwischen den verschiedenen Bereichen gewährleistet.

Das Landratsamt tritt in dem Projekt als Initiator und Schrittmacher auf und stellt die Nachhaltigkeit der App sicher. Nach Ende des Projektzeitraums liegt die Fortführung des Projektes bzw. die fortwährende Verknüpfung der beteiligten Akteure und die Pflege der App beim Landratsamt, das mit personellen und finanziellen Ressourcen die Aufrechterhaltung sicherstellt.

#### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

Steillagenweinbau ist die aktive Erhaltung einer einzigartigen Kulturlandschaft mit erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen. Deshalb sind Toleranz und Akzeptanz in der Bevölkerung und auch bei den Gästen zu erhalten, unterstützen und auszubauen. Der Wert der Steillagen ist für die Stadt gleichzusetzen mit der Altstadt und in gleichem Maße zu fördern.

Die Steillagen-App unterstützt diese Ziele.

#### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Im Haushaltsplan 2020 und 2021 sind im TH02 bei der Kostenstelle 5750 (Tourismus) und dem Sachkonto 4429 0000 jeweils 2.500 € bereitzustellen.